

Beauftragung KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen mit Klimaschutzmanagement

Vorlagen-Nr.:

025/2018-ö-III

Az.:

Gremium:	Zweck:	Art:	Datum:
Gemeinderat	Entscheidung	öffentlich	07.06.2018

Dezernat-Geschäftsbereich:	Fachbereich:	Sachbearbeiter:
III	-	Carmen Haberstroh

Beschlussantrag:

1. Die KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen wird beauftragt, die Funktion eines Klimaschutzmanagers für die Stadt Metzingen - gemäß der in Anlage 2 beigefügten Leistungsbeschreibung - zu übernehmen.
2. Die Beauftragung erfolgt zunächst für zwei Jahre, mit einer Verlängerungsoption für zwei weitere Jahre.
3. Die hierfür entstehenden Kosten für die Personaldienstleistung (31.779 Euro jährlich) sowie für die entstehenden Sachkosten (30.000 Euro insgesamt) werden über die Fipo 1.1200.6341.000 gedeckt.

Ziel:

Sukzessive Umsetzung des vom Gemeinderat beschlossenen Klimaschutzkonzepts

Auswirkungen auf

Finanzen	
Die Maßnahme/das Projekt hat finanzielle Auswirkungen:	ja <input checked="" type="checkbox"/> (s. Anlage 0); nein <input type="checkbox"/>
Für die Maßnahme/das Projekt sind über- oder außerplanmäßige Ausgaben notwendig:	ja <input type="checkbox"/> , insgesamt Euro; nein <input checked="" type="checkbox"/>
Die Maßnahme/das Projekt ist eine Einzelmaßnahme: <input type="checkbox"/> ; ist Teil einer Gesamtmaßnahme: <input checked="" type="checkbox"/>	
Die Umsetzung der Einzelmaßnahme/Gesamtmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> belastet <input type="checkbox"/> entlastet den städtischen Haushalt im Haushalts- und Finanzplanungszeitraum 2018 bis 2021 mit voraussichtlich insgesamt: (Kosten Gesamtmaßnahme hängt von umgesetzten (Investitions-)Maßnahmen und Fördermitteln ab; Klimaschutzmanagement isoliert kostet bei maximaler Laufzeit von 4 Jahren rund 157.000 Euro, davon 127.000 Euro Personaldienstleistungen und 30.000 Euro Sachkosten (falls es sich bei der Maßnahme um einen Teil der Gesamtmaßnahme handelt, sind hier die Kosten des Gesamtprojektes (Investitions- und Folgekosten) genannt (ev. Einnahmen sind berücksichtigt))	
Personal	Kinder, Familie, Senioren

Umwelt und Verkehr	Wirtschaft und Tourismus
Klimaschutz, Reduzierung Umwelt- und Verkehrsbelastung	Innovation, Einsparung Energiekosten, Reduzierung Umwelt-, Luft- und Verkehrsbelastung

Sachverhalt:

Die Stadt Metzingen hat für die Fortsetzung und Erweiterung ihrer Klimaschutzaktivitäten ein Integriertes Klimaschutzkonzept erstellen lassen. Hierzu hat die Stadt Metzingen mit Unterstützung der Stadtwerke Metzingen ein Projektkonsortium beauftragt. Es bestand aus dem Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER), dem Institut für Feuerungs- und Kraftwerkstechnik (IFK), dem Lehrstuhl für Bauphysik, Abteilung Ganzheitliche Bilanzierung (LBP-GaBi) und dem Zentrum für interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung (ZIRIUS) der Universität Stuttgart sowie dem Institut für Technische Thermodynamik (ITT) am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR).

Das Konzept wurde im Herbst 2016 vom Gemeinderat beschlossen (Vorlage 099/2016-ö-2.2). Die hierfür notwendigen Finanzmittel wurden in den neuen Doppelhaushalt 2018/2019 eingestellt, so dass nun die Umsetzung sukzessive erfolgen kann.

Ziel des vorliegenden „Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Metzingen“ (KliM) ist die Entwicklung eines umfassenden und breit angelegten Aktionsplans für alle klimarelevanten Bereiche. KliM bietet eine systematische Übersicht über Klimaschutzmaßnahmen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und liefert für eine nachhaltige Kommunalentwicklung neue, wirksame Impulse für die kontinuierliche Reduktion von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen.

Das „Integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Metzingen“ (KliM) dient sowohl kommunalen als auch anderen Entscheidungsträgern als Grundlage für zukünftige Klimaschutzanstrengungen. Technische und wirtschaftliche CO₂-Reduktionspotenziale sollen in Metzingen aufgezeigt und in entsprechenden Handlungsempfehlungen zusammengefasst werden. Das Resultat bildet ein Aktionsplan, dessen Ziel es ist, als Planungshilfe zur Initiierung der gegebenen Handlungsempfehlungen zu dienen und die konkrete Umsetzung der Maßnahmen zu begleiten. Damit sollen Schritte zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes unterstützt werden.

Dabei geht das Konzept davon aus, dass die Maßnahmen und Lösungen (Strategien) auf der Basis einer sorgfältigen Analyse der gegenwärtigen Situation und Strukturen (Ausgangssituation) erarbeitet und bewertet werden. Der KliM-Aktionsplan besteht aus verschiedenen Klimaschutzmaßnahmen, die sowohl kurz- als auch langfristig initiiert werden können. Die Maßnahmen im KliM-Maßnahmenkatalog (siehe auch Anlage 1) sind dabei in die folgenden fünf Handlungsfelder unterteilt:

- I. Übergreifende Maßnahmen
- II. Wärme
- III. Strom
- IV. Mobilität
- V. Erneuerbare Energien

Im Handlungsfeld „Übergreifende Maßnahmen“ gilt es vor allem darum, die Verankerung des Klimaschutzkonzeptes bei den entsprechenden Entscheidungsträgern herzustellen. Ebenso wichtig ist die Öffentlichkeitsarbeit. Sie kann unter dem Motto „Metzingen will 2!“ durch gezielte Sensibilisierung der Bürger für den Klimaschutz, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, Akzeptanz schaffen. Das ist eine wichtige Grundlage für die Umsetzung der Maßnahmen. Eine zentrale Rolle spielt hier

der für die Umsetzung des Klimaschutzes verantwortliche Klimaschutzmanager. Er soll als zentraler Anlaufpunkt und „Kümmerer“ fungieren und vor allem auch zwischen allen Akteuren koordinieren.

Die Verwaltung schlägt vor, diese Funktion des Klimaschutzmanagers als Dienstleistung durch die „KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen“ erbringen zu lassen. Bei der KlimaschutzAgentur gibt es ein Team von Spezialisten für die unterschiedlichen Aufgaben. Sie haben bereits erfolgreiche Aktionen, Kampagnen und Veranstaltungen durchgeführt und sind bereits vor Ort vernetzt. Dazu kommt die hohe Kompetenz hinsichtlich infrage kommender Fördermittel und deren Beantragung.

Parallel dazu wird die KlimaschutzAgentur durch ein projektbegleitendes „Beraterteam“ aus der Verwaltung unterstützt werden. In diesem Team sind alle Geschäftsbereiche der Stadtverwaltung, die Metzinger Marketing und Tourismus GmbH (MMT) sowie die Eigenbetriebe Stadtwerke Metzingen (SWM) und Wohnungswirtschaft Metzingen (EWM) vertreten.

Beim Handlungsfeld IV. Mobilität wird im Zuge des Aufbaus der Organisationsstruktur noch geklärt werden, ob das Thema Mobilität ebenfalls durch die KlimaschutzAgentur begleitet wird. Diese Aufgabe könnte auch aus einem anderen Projekt heraus zugearbeitet werden. In den Haushaltsberatungen 2018/2019 haben verschiedene Fraktionen ein ganzheitliches Konzept zum Thema Mobilität gefordert, das sowohl den Radverkehr als auch den ÖPNV umfasst. Die Verwaltung hatte dies begrüßt und zugesagt, dass dies in Zusammenarbeit mit den bereits aktiven Zukunftsteams und unter der Begleitung eines externen Fach-/Beratungsbüros erfolgt.

Für die Umsetzung des Klimaschutzmanagements sind in der Haushalts- und Finanzplanung 2018 bis 2021 folgende Mittel eingestellt:

- Verwaltungshaushalt: insgesamt 158.000 Euro (2018 bis 2020 jährlich 42.000 Euro, 2021: 32.000 Euro)
- Vermögenshaushalt Stadt: insgesamt 300.000 Euro, zuzüglich Mittel, die für Radverkehr, ÖPNV eingestellt sind sowie zuzüglich klimaschutzrelevanter Investitionen, die bei SWM und EWM abgewickelt werden (z.B. Ausbau Nahwärmenetze, Erzeugungsanlagen, Sanierung von Gebäuden, etc.)

Der Geschäftsführer der KlimaschutzAgentur – Tobias Kemmler – wird in der Sitzung das Angebot nochmal vorstellen.

Zeitliche Umsetzung:

ab 01.07.18

Anlagen:

Anlage 1 – Handlungsfelder Klim

Anlage 2 – Angebot KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen